

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Aufruf vom bundesweiten Vernetzungstreffen der Frauen*streik-Bündnisse vom 19.01.2020 in Jena



an die Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Liebe Gewerkschafter*innen, liebe Gewerkschaftsaktive,

noch immer ist keine umfassende Geschlechtergerechtigkeit erreicht. Die Liste der Ungerechtigkeiten ist lang und jeden Tag im Alltag spürbar: Jeden dritten Tag stirbt eine Frau* in Deutschland an geschlechtsspezifischer Gewalt. Die Paragraphen StGB § 218/219a schränken das Informationsrecht, sowie das Recht auf eine sichere und straffreie Abtreibung ein, anstatt unsere körperliche Selbstbestimmung anzuerkennen. Die professionalisierten Care-Berufe als klassische „Frauen*domänen“ sind gesellschaftlich wenig anerkannt, schlecht bezahlt und werden unter schwierigen Arbeitsbedingungen verrichtet. Der Gender Pay Gap liegt seit Jahren unverändert bei 21 Prozent. Nach der Verrentung steigt er sogar auf über 50 Prozent. Immer noch wird der größte Teil der unbezahlten Sorgearbeiten von Frauen* verrichtet. Herabwürdigendes sexistisches Verhalten gehört immer noch zum Alltagserleben von Mädchen* und Frauen* jeden Alters.

Wir stehen in der langjährigen Tradition der Frauen*bewegung, die gegen diese Gewalt und Ungerechtigkeiten seit Jahrzehnten auf die Straße geht. Am letzten internationalen Frauen*kampftag, dem 8. März 2019, gingen im Rahmen unserer Frauen*streikbündnisse bundesweit 75.000 Menschen auf die Straßen - die größten feministischen Demonstrationen seit Jahrzehnten. Und wir sind nicht allein. Wir sind Teil einer globalen Frauen*streikbewegung, die den feministischen Streik in einer neuen Welle als Aktionsform gewählt hat, um von Argentinien und Chile über Spanien bis in die Schweiz deutlich zu machen: **„Wenn wir streiken, steht die Welt still!“**

Wir sind in vielen lokalen Bündnissen bundesweit organisiert. Viele von uns sind Gewerkschafter*innen und unterstützen aktiv gewerkschaftliche Kämpfe. Auch Gewerkschaftskolleg*innen aus Betrieben bringen sich bereits mit ihren feministisch-gewerkschaftlichen Themen und Aktionsformen im Frauen*streik ein. Uns vereinen gemeinsame Werte und Ziele und wir wollen unsere Kräfte bündeln, um den zunehmenden gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Denn bedingt durch den Aufschwung rechter Strömungen in unserer Gesellschaft sind Geschlechtergerechtigkeit und Frauen*rechte immer stärker unter Beschuss. Die Politik verfolgt hier – wie auch in der Klimafrage – eine halbherzige Politik und sitzt die Probleme auf unserem Rücken aus. Deshalb müssen wir noch mehr Druck ausüben, um eine Veränderung zu erzwingen. Wir brauchen dabei eine Kraftanstrengung der gesamten Gesellschaft. In Gewerkschaften organisieren sich Millionen Beschäftigte hierzulande um ihre Interessen durchzusetzen. Gute Löhne, Urlaub, Freizeit – all das wurde in gewerkschaftlichen Protestbewegungen und Streiks erkämpft. Nur wenn feministische Bewegung und Gewerkschaften an einem Strang ziehen, können wir etwas verändern.

Daher sollten jetzt die Gewerkschaften auch in Gänze die Chance ergreifen, bei der größten globalen Frauen*bewegung seit den 70er Jahren mitzumachen. Gemeinsam mit euch wollen wir auf die Straße. Diskutiert feministische Anliegen in euren Gremien und beschließt die Teilnahme an lokalen Aktionen. Engagiert euch in den Bündnissen bei euch vor Ort und bringt eure Themen dort ein. Ruft eure Mitglieder dazu auf, mit uns hierfür zu kämpfen. Die Zeit der Unentschlossenheit ist abgelaufen. Gemeinsam können wir noch stärker werden.

Gemeinsam für eine soziale, feministische Zukunft! Am 8. März gemeinsam feministisch streiken!

Bundesweite Vernetzung der Frauen*streik-Bündnisse

Kontakt: AG Feministische Lohnarbeitskämpfe:
feministische_lohnarbeitskaempfe@mailbox.org



Die jeweiligen Frauen*streikbündnisse vor Ort sind dezentral organisiert.

Eine Übersicht mit ihren Kontaktdaten findet sich hier: <https://frauenstreik.org/ortsgruppen/>